

Am Valentinstag ins St.-Nikolaus-Kino

Clausthal-Zellerfeld. Einen herzerwärmenden Film versprechen die Organisatoren des Kino in St. Nikolaus für den Valentinstag, also für Mittwoch, 14. Februar. Michael Habich und Rolf Sander zeigen ab 20 Uhr „Im Taxi mit Madeleine“. Ort der Präsentation ist das Pfarrheim der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus an der Burgstätter Straße 13. Den beiden Herren sei es wichtig, Filme zu zeigen, denen eine wahre Begebenheit zugrunde liege.

Der Mittwoch wird kleine Geheimnisse des Lebens aufwarten und eine Taxifahrt, die Leben verändert. Regisseur des französischen Werks ist Christian Carion, die Protagonisten sind die 92-jährige Madeleine Keller, verkörpert von Line Renaud, und der Taxifahrer Charles, er wird gespielt von Dany Boon. Sie begeben sich auf eine Reise durch das Paris der Gegenwart und der Vergangenheit. Der Eintritt ins Kino ist frei, Spenden sind willkommen. Für Knabbeieren und Getränke ist gesorgt.



CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Tourist-Information Clausthal & Urlaubswelt Harz. Geöffnet von 9–18 Uhr, Adolph-Roemer-Straße 20, Tel. (0 53 23) 8 10 24.

Bürgerbüro. Terminvergabe nur telefonisch unter (0 53 23) 931-444.

Stadtwerke. Kundencenter geöffnet Mo.–Fr., 8–12 Uhr, Di. und Do., 14–17 Uhr. Tel. (0 53 23) 715-0.

Müllumschlagstation. 8–12 Uhr.

Mountainbike-Vermietung. 9–17 Uhr, Outdoorcenter Harz, Altenauer Straße 55, Tel. (05323) 982460.

Ökumenische Kantorei. Probe, 19.30–21.45 Uhr, Gemeindehaus, Schulstraße; Infos bei Kantor Arno Janssen, Tel. (05323) 94 88 85 oder unter arno.janssen@gmx.de.

Stadtbibliothek. Vorlesenachmittag für Kinder von vier bis sechs Jahren, 16.30 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde St. Salvatoris. Brettspieleabend, 18 Uhr.



BUNTENBOCK

Tourist-Information im Reha-Zentrum Oberharz. Geöffnet von 14–17 Uhr, Tel. (0 53 23) 7 12 89 60.



ALTENAU

Tourist-Information/Postagentur. Geöffnet von 9–17 Uhr, Tel. (0 53 28) 802-0.

Jugendraum. Geöffnet von 15.30 bis 18.30 Uhr, Rothenberger Straße.



TORFHAUS

Tourist-Information im Harz Welcome-Center. Geöffnet von 9–17 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 22.



WILDEMANN

Tourist-Information/Postpoint. Geöffnet von 9–12 Uhr, Tel. (0 53 23) 6111.

Gästekunft. Tel. (0 53 23) 66 35.



BAD GRUND

Tourist-Information. Gesundheitszentrum, geöffnet von 8–19 Uhr, Schurfbergstraße 2, Tel. (0 53 27) 7 007-10.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr



Für Museumsfest am 19. Mai werden Aussteller gesucht – Flohmarkt auf dem Freigelände

Clausthal-Zellerfeld. Sie planen zurzeit bereits mit Vollgas und voller Optimismus für die erste Großveranstaltung auf dem Museumsgelände – das Museumsfest im Mai –, teilt Maximilian Wagener als Veranstaltungskordinator im Oberharzer Bergwerksmuseum mit. Stattfinden soll das Volksfest am Sonntag, 19.

Mai, von 10 bis 18 Uhr. Laut Wagener wird den Gästen ein buntes Programm geboten: Führungen durch das Schaubergwerk und die untertägigen Stollen, Musik, Tanz- und Theateraufführungen, Speis und Trank sowie vieles mehr. Dazu bietet das Bergwerksmuseum eine Gelegenheit für Aussteller: Interes-

sierte können sich an diesem Fest mit ihrem eigenen Stand beteiligen. Im Sinne der Nachhaltigkeit ruft das Museum auch Privatleute dazu auf, sich für einen auf dem Gelände stattfindenden Flohmarkt anzumelden. Nach Aussage Wagensers ist der Anmeldeschluss dafür am 31. März. Die Standplätze befinden sich auf

dem Freigelände des Bergwerksmuseums. Der Veranstalter weist darauf hin, dass nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldungen und weitere Infos erfolgen über Maximilian Wagener, per Mail an wagener@welterbeimharz.de oder telefonisch unter der Nummer (0 53 23) 98 95 22. red/Foto: Wagener

Musikalische Reise durch den Landkreis

Chor und Big Band der TU Clausthal sorgen mit einem charmanten Konzept für eine volle Aula Academica

Von Sonja Weber

Clausthal-Zellerfeld. Als am Samstagabend um 19 Uhr die Sängerinnen und Sänger des Rock-, Pop- & Jazz-Chores der TU Clausthal mit „Alles brennt“ von Johannes Oerding das Semesterabschlusskonzert eröffneten, war die Aula Academica so voll wie selten. Tatsächlich mussten die Veranstaltenden kurz vor Beginn noch Stühle aus dem Keller holen und selbst die reichten nicht. An die 350 Interessierte waren gekommen, um zu sehen und zu hören, wie der Chor und die Big Band der TU eine musikalische Reise durch den Landkreis Goslar gestalten würden.

Paten für Lieder

Tatsächlich hatten sich die Veranstaltenden ein interessantes Konzept ausgedacht. Im Grunde einfach, aber innovativ und auf jeden Fall nachahmenswert war die Idee: Sich Liedpaten zu suchen, die jeweils ein Musikstück und dabei auch sich selbst vorstellen, beziehungsweise die Einrichtung oder Sehenswürdigkeit, die sie vertreten. Natürlich hatte man Wert darauf gelegt, dass es immer einen merkwürdigen Bezug zueinander gab.

So stand das Stück von Oerding für den Paul-Lincke-Ring, mit dem Lied von Eric Clapton „Tears in Heaven“ stellte Pastorin Mirja Rohr die Clausthaler Marktkirche vor und „Soak up the sun“ von Sheryl Crow wurde von Eva-Christin Ronkainen-Kolb von HarzVenture Bad



Der Rock-, Pop- und Jazz-Chor unter Leitung von André Wenauer gestaltet den ersten Teil des Konzerts.

Fotos: Weber

Harzburg präsentiert. Insgesamt 14 Vereine und touristische Einrichtungen aus dem Landkreis konnten so nicht nur in Wort, sondern auch im Bild erklären und zeigen, was sie anbieten.

Während nämlich der Chor im ersten Teil des Abends und die Big Band im zweiten Teil die Musikstücke wunderbar vortrugen, liefen auf

der großen Leinwand über den Köpfen der Musikerinnen und Musiker Foto-Shows mit Impressionen unter anderem aus dem Rammelsberg, dem Goslarer Tagestreff Zille, der Kaiserpfalz Goslar, der Stabkirche Hahnenklee, dem Eisenbahnmuseum Vienenburg und dem Wilhelm-Busch-Museum in Mechtshausen bei Seesen.

Diese Kombination aus Musik, Wort und Bild mit den vielen unterschiedlichen Akteuren sorgten zwar für eine gewisse Länge – fast zweieinhalb Stunden konnten alle Anwesenden den Abend genießen –, aber die Zeit wurde extrem kurzweilig und interessant gefüllt.

Ideen für Ausflüge

Womöglich war eben auch gerade dieses Konzept der Grund für die hohe Anzahl an Gästen, von denen bestimmt viele, ob einheimisch oder nicht, Ideen für nächste Ausflüge und Aktionen mitgenommen haben. Vielleicht ist sogar hier und da Lust

aufgekommen, sich ehrenamtlich zu betätigen. Ehe alle mit der Zugabe „Africa“ von Toto im Ohr beschwingt den Saal verließen, gab es noch zwei Bitten vonseiten des Chores und der Band. Zum einen werden Mitmachende gesucht, der Chor leidet noch etwas an Herren-, die Band an Damenmangel. Wer Interesse hat, kann sich melden per E-Mail unter pop-chor@tu-clausthal.de oder bigband@tu-clausthal.de.

Zum anderen werden Menschen oder Institutionen gesucht, die sich vorstellen können, in die Musizierenden der TU zu investieren. Man sei auf Spenden angewiesen, denn besonders die Stücke für die Band müsse man professionell arrangieren lassen, zum Beispiel von Lutz Krajenski – er arbeitete einst mit Roger Cicero zusammen, der im Jahr 2016 verstarb. Außerdem möchte man natürlich ebenfalls professionelle Workshops anbieten. Einer wird im April stattfinden, er soll besonders Frauen ansprechen, die Lust auf Jazz haben.



Die Big Band der TU Clausthal unter dem Dirigat von Domenic Eggers ist musikalisch für den zweiten Konzert-Teil zuständig.